

## **Klubobmann Abg. Anton Koczur scheidet aus, Labg. Erich Farthofer und Bundesrat Karl Boden angelobt**

St. Pölten, (SPI) - Landtagsabgeordneter Anton Koczur, seit dem 14. April 1998 Klubobmann der Sozialdemokraten im NÖ Landtag und seit mehr als 24 Jahren Bürgermeister in der Waldviertler Stadtgemeinde Groß Siegharts, legte mit heutigem Datum seine Funktion als Klubobmann zurück und scheidet aus dem NÖ Landtag aus. In die Funktion als Klubobmann folgt ihm der Traiskirchner Bürgermeister und Labg. Fritz Knotzer aus dem Bezirk Baden nach. Ebenso wurden heute die neuen SP-Abgeordneten in Landtag und Bundesrat angelobt. Als neuer Landtagsabgeordneter wurde zu Beginn der heutigen Budgetsitzung der Zwettler Erich Farthofer angelobt, Karl Boden aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya folgt Farthofer in den Bundesrat nach.\*\*\*\*

Anton Koczur, geb. am 22. Februar 1941 in Groß Siegharts, engagierte sich seit seiner frühesten Jugend in der Politik, was die historischen Rückblicke der Stadtchronik von Groß Siegharts beweisen. Der gelernte Schlosser und Absolvent der Sozialakademie trat im Jahr 1967 in den Gemeinderat von Groß Siegharts ein, seit 1975 bekleidet er das Amt des Bürgermeisters. 1980 wurde Anton Koczur in den NÖ Landtag gewählt, von 1993 bis 1994 war er kurzzeitig Mitglied des Bundesrates. Ab dem Jahr 1994 bekleidete Koczur das Amt des 2. Landtagspräsidenten des NÖ Landtages, seit April vergangenen Jahres nahm er die Funktion des SPÖ-Klubobmannes wahr. Anton Koczur wird sich in Zukunft verstärkt seiner Funktion als Vorsitzender des Sozialdemokratischen Gemeindevertreterverbandes NÖ (GVVNÖ), Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes sowie als Bürgermeister der Waldviertler Stadt Groß Siegharts widmen.

Klubobmann Fritz Knotzer ist verheiratet und Vater von 4 Kindern. Er begann seine berufliche Laufbahn mit der Lehre als Einzelhandelskaufmann. Von 1962 bis 1970 war er Filialleiter einer großen Einzelhandelskette im Süden Niederösterreichs. Im Jahr 1970 wechselte Knotzer in die SPÖ-Bezirkspartei Baden als Bezirkssekretär, diese Funktion übte er bis 1985 aus. Seine politische Laufbahn begann Fritz Knotzer im Jahr 1963, als er als Gründungsbmann der Sozialistischen Jugend für die neugegründete SJ-Traiskirchen die Weichen stellte. Neben zahlreichen Funktionen im öffentlichen Leben in Traiskirchen übernahm er im Jahr 1985 die Funktion als Bürgermeister der rund 16.000 Einwohner zählenden Stadt Traiskirchen.

Knotzer gelang es, trotz der schwierigen Entwicklung der alten Industriestandorte im Süden Niederösterreichs Traiskirchen zu einer aufstrebenden Gemeinde zu gestalten.

Die zentralen Aufgaben seiner neuen Position umschreibt der versierte Landes- und Kommunalpolitiker mit einer Fortsetzung einer aktiven und gestaltenden Landespolitik für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, eine starke Positionierung Niederösterreichs als größtes Österreichisches Bundesland gegenüber dem Bund, gezielte Schwerpunktsetzung in der Landespolitik - Verkehr, Beschäftigung, Familien, Soziales, etc. - mit starker Einbindung der Bevölkerung sowie eine Demokratisierung der Landesverwaltung und Öffnung des Landesdienstes für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ohne Rücksicht auf die parteipolitische Zugehörigkeit. Weiters stellt Knotzer die Interessen der arbeitenden Bevölkerung, Gerechtigkeit, Solidarität mit den Schwächeren, soziale Verantwortung und eine der Demokratie und ihrer Grundsätze verpflichtete Politik in den Mittelpunkt seiner Arbeit.

Labg. Erich Farthofer wurde am 27. April 1951 in der nö. Gemeinde Wiehalm geboren. Nach seiner Grundschulausbildung absolvierte Farthofer eine Maschinenschlosserlehre bei der ÖBB und legte 1969 seine Meisterprüfung ab. Von 1969 bis 1972 erhielt er eine Ausbildung zum Lockführer. Seine politische Karriere startete er 1979 als Ortsparteivorsitzender der SPÖ Schwarzenau. Diese Funktion hatte er von 1979 bis 1995 inne. Von 1980 bis 1993 war Erich Farthofer geschäftsführender Gemeinderat in Schwarzenau. 1983 wurde er als Mitglied in den Landespartei Vorstand der SPÖ NÖ bzw. in das erweiterte Präsidium gewählt. Im gleichen Jahr wurde er auch zum Bezirksvorsitzenden der SPÖ Zwettl bestellt. Farthofer ist weiters seit dem Jahr 1990 Kammerrat der AKNÖ.

Das Bundesratsmandat von Farthofer hat der Waidhofner SPÖ-Bezirksvorsitzende Karl Boden aus Reibers übernommen. Karl Boden ist Jahrgang 1955, gebürtig aus Jetzles (Gemeinde Vitis) und beruflich als ÖBB-Bediensteter tätig. SPÖ-Vorsitzender des Bezirkes Waidhofen ist er seit 1998, auch in dieser Position folgte er dem heute aus dem NÖ Landtag ausgeschiedenen Anton Koczur nach.  
(Schluß) fa

Rückfragehinweis: Landtagsklub der SPÖ NÖ

Tel: 02742/200/2794

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0060 1999-06-21/10:47

211047 Jun 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19990621\\_OTS0060](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990621_OTS0060)